

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen**  
**am 27.08.2020**

Tagungsort: Mensa des Schulzentrums Heepen,  
Alter Postweg 33, 33719 Bielefeld

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Holm Sternbacher                      Bezirksbürgermeister                      -RM-

CDU

Herr Hans Altmüller

Frau Anja Bartsch

Herr Dr. Guido Elsner                      (Vors.)  
Frau Elke Grünwald                      Stellv. Bezirksbürgermeisterin                      -RM-

Herr Hartwig Horn

Herr Stephan Richter

SPD

Herr Reiner Blum

Herr Heinz Brosig

Frau Regina Klemme-                      -RM-  
Linnenbrügger

Frau Jennifer Wittrowski

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marianne Kreye

BfB

Frau Lieselotte Köttnitz

Parteilose Mitglieder

Herr Bernd Schatschneider                      -RM-

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung

-/-

Entschuldigt fehlen:

|                     |     |
|---------------------|-----|
| Frau Elke Kralemann | CDU |
| Herr Thomas Euler   | SPD |

Verwaltung:

|                      |  |                            |
|----------------------|--|----------------------------|
| Frau Gehlen          | Bauamt                                     | TOP 7 bis 10 und<br>TOP 30 |
| Frau Iserlohn-Grafen | Umweltamt                                  | TOP 13                     |
| Frau Matzke          | Bauamt                                     | TOP 12                     |
| Herr Tacke           | Planungsbüro<br>Hempel + Tacke GmbH        | TOP 7                      |
| Herr Tischmann       | Tischmann Loh,<br>Stadtplaner PartGmbH     | TOP 8                      |
| Herr Runge           | Drees und Huesmann<br>Stadtplaner PartGmbH | TOP 10                     |
| Herr Sordel          | Bauamt                                     | TOP 30                     |
| Herr Skarabis        | Bezirksamt Heepen                          |                            |
| Herr Bittner         | Bezirksamt Heepen                          |                            |
| Frau Nebel           | Bezirksamt Heepen                          | Schriftführerin            |

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und bittet zunächst alle Anwesenden sich für eine Gedenkminute für das am 18.08.2020 verstorbene Mitglied der Bezirksvertretung, Herrn Gerhard Wäschebach, zu erheben. Er erinnert an dessen kommunalpolitische Verdienste, insbesondere an seine 31-jährige Mitgliedschaft in der BV Heepen, davon 26 Jahre als Vorsitzender der SPD-Fraktion. Gerhard Wäschebach habe mit seiner Persönlichkeit wesentlich zum Erfolg dieser Bezirksvertretung beigetragen. Er unterstreicht die tiefe Freundschaft und Verbundenheit über alle Grenzen hinweg. Politik und Verwaltung würden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, Gerhard Wäschebach sei stets mit seiner Akribie, seinem Humor und seinem Willen zum politischen Kompromiss ein Vorbild gewesen. Er werde fehlen, insbesondere auch für die Belange im Stadtteil Brake.

Im Anschluss stellt Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Des Weiteren beantragt er, die Tagesordnung um einen Dringlichkeitsantrag „Nutzungsdauer der Lernplattform für Schulen“ zu erweitern und begründet die Dringlichkeit. Er schlägt vor, den Dringlichkeitsantrag unter TOP 5.6 zu beraten.

Die Bezirksvertretung stimmt der Änderung zu und die erweiterte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen**

Es liegen keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. –

\* BV Heepen – 27.08.2020 – öffentlich – TOP 1 \*

---

#### **Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift**

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) merkt zu der Genehmigung der Niederschriften an, dass die von ihm in der Sitzung am 20.05.2020 unter TOP 6.4 („Perspektivplan Wohnen Bielefeld 2020/2035, Dr.-Nr. 10257/2014-2020) erklärten Befangenheitsgründe auch für die erneute Erörterung der Beschlussvorlage am 04.06.2020 (s. TOP 4.1) bestünden.

**Zu Punkt 2.1**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 52. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 20.05.2020**

Unter Berücksichtigung der vg. Anmerkung ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 52. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 20.05.2020 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich – TOP 2.1 \*

-.-.-

**Zu Punkt 2.2**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 53. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 04.06.2020**

Unter Berücksichtigung der vg. Anmerkung ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 53. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 04.06.2020 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich – TOP 2.2 \*

-.-.-

**Zu Punkt 3**      **Mitteilungen**

**I. Schriftliche Mitteilungen**

**3.1**      **Ermöglichung der Übertragung von Bezirksvertretungssitzungen für nicht-anwesende Bezirksvertretungsmitglieder (BV Heepen 04.06.2020, Dr.-Nr. 11003/2014-2020, TOP 5.1)**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Büros des Oberbürgermeisters und des Rates zu der o.a. Thematik.

*Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, sein Antrag habe sich nicht auf die Durchführung einer virtuellen Sitzung, sondern lediglich auf die Möglichkeit der Übertragung von Sitzungen -ohne Beteiligung nicht anwesender Bezirksvertretungsmitglieder- bezogen. Er bittet darum,*

den Antrag dahingehend noch einmal zu prüfen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.1 \*

-.-.-

**3.2 Verkehrssituation Kafkastraße  
(BV Heepen, 20.02.2020, TOP 5.1)**

Den Mitteilungen beigelegt ist die Antwort des Amtes für Verkehr zur Verkehrssituation in der Kafkastraße.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.2 \*

-.-.-

**3.3 Nachfrage zur Umsetzung der Mobilitätsstrategie hier:  
Erstellung einer Fußverkehrsstrategie  
(BV Heepen, 20.05.2020, Dr. Nr. 10420/2014-2020, TOP 6.7)**

Die Erläuterung des Gesundheitsamtes zum Begriff „Walkability-Index“ ist den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.3 \*

-.-.-

**3.4 Barrierefreier Umbau des Braker Bahnhofs  
(BV Heepen, 12.10.2017, TOP 6.4 und 22.11.2018, TOP 4.1)**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Amtes für Verkehr zum Sachstand „barrierefreier Umbau des Braker Bahnhofs“ für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 09.06.2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.4 \*

-.-.-

**3.5 Antwort auf eine Einwohnerfrage zur Tempo 30 Markierung vor der  
Grundschule Milse (BV Heepen, 04.06.2020, TOP 1)**

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Antwortschreiben auf die Einwohnerfrage zur o.a. Thematik.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.5 \*

-.-.-

3.6

**Verrohrung des Sieben-Teiche-Baches  
(BV Heepen, 04.06.2020, TOP 5.5)**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Stellungnahme des Umweltamtes hinsichtlich des Einbaus von Gittern bei der Verrohrung des Sieben-Teiche-Baches.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.6 \*

-.-.-

3.7

**Verkehrssituation Engersche Straße im Bereich Braker Str. bis Polderweg (BV Heepen, 20.02.2020, TOP 5.5)  
Verkehrssicherheit im Einmündungsbereich Braker / Engersche Straße (BV Heepen, 31.10.2019, TOP 5.2)**

Den Mitteilungen beigefügt ist die Antwort des Amtes für Verkehr zur Verkehrssituation entlang der Engerschen Straße.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.7 \*

-.-.-

3.8

**Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung an der Heeper Straße**

Die Information des Amtes für Verkehr zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung an der Heeper Straße zwischen Heeper Fichten und Alter Postweg ist den Mitteilungen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.8 \*

-.-.-

3.9

**Antwort auf eine Einwohnerfrage zur Taktung der Buslinie 25  
(BV Heepen, 20.02.2020, TOP 1.1)**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben auf die Einwohnerfrage zur o.a. Thematik.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.9 \*

-.-.-

3.10

**Sanierungsübersicht städtischer Turn- und Sporthallen  
(Schul- und Sportausschuss, 26.05.2020, TOP 2.9)**

Die Informationsvorlage des Sportamtes zur Sanierungsübersicht der städtischen Turn- und Sporthallen ist den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.10 \*

-.-.-

3.11

**Neubau-, Anbau- und Umbaumaßnahmen an städtischen Schulen  
(Schul- und Sportausschuss, 26.05.2020, TOP 3.2.1)**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Auflistung aller laufenden und geplanten Neubau-, Anbau- und Umbaumaßnahmen an den städtischen Schulen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.11 \*

-.-.-

3.12

**Zuschüsse zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in der Kinder-  
tagesbetreuung**

Eine Information des Jugendamtes vom 30.06.2020 zu der o. a. Thematik ist den Mitteilungen beigelegt.

*Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) fragt nach, ob alle Anmeldungen für den Stadtbezirk Heepen berücksichtigt werden konnten. Für Heepen sei insgesamt nur eine geringe Höhe an Zuschüssen vorgesehen. Es stelle sich die Frage, ob der Bedarf nur in dieser Höhe gemeldet worden sei oder ggf. nicht alle Bedarfe berücksichtigt werden konnten. Dies werde aus der Mitteilung nicht deutlich. Er bittet das Jugendamt darum, diese Information noch zu ergänzen.*

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.12 \*

-.-.-

3.13

**Erfahrungsbericht zum Terminvereinbarungskonzept der Bürgerberatung (BV Heepen, 04.06.2020, Dr.-Nr. 10617/2014-2020, Top 10)**

Den Mitteilungen beigefügt ist die Antwort des Bürgeramtes zu den Nachfragen im Rahmen der Informationsvorlage in der Sitzung der Bezirksvertretung am 04.06.2020.

*Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, für ihn stelle sich weiterhin die Frage, wie ein Bürger/eine Bürgerin sicherstellen könne, einen Termin -ohne größere zeitliche Restriktionen- in der Filiale der Bürgerberatung in Brake zu erhalten, wenn keine Möglichkeit der online-Terminvereinbarung bestünde.*

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.13 \*

-.-.-

3.14

**Umsetzung der BYPAD-Ziele – Beschluss des Radverkehrskonzeptes (BV Heepen, 04.06.2020, TOP 8)**

In der o. a. Sitzung hat die Bezirksvertretung beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, auf eine sektorale Betrachtung der einzelnen Verkehrsarten zu verzichten und ein ganzheitliches Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmer zu erarbeiten. Den Mitteilungen beigefügt ist ein Auszug aus der Niederschrift der Ratssitzung vom 18.06.2020 zu diesem Tagesordnungspunkt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.14 \*

-.-.-

3.15

**Schulwegpläne  
(BV Heepen, 20.05.2020, TOP 3.3)**

Das Amt für Schule hat aktualisierte Schulwegpläne für die Grundschulen des Stadtbezirks übersandt. Je Fraktion/Partei wird ein Exemplar weitergegeben. Die Pläne sind auch im Internet unter dem Link [https://stadtplan.bielefeld.de/app/bildung\\_online/#?sidebar=overlay&sidebarStatus=open&map=8,468152,5616,5764386.17546,EPSG:25832&layers=stadtplan\\_bi](https://stadtplan.bielefeld.de/app/bildung_online/#?sidebar=overlay&sidebarStatus=open&map=8,468152,5616,5764386.17546,EPSG:25832&layers=stadtplan_bi) abrufbar.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.15 \*

-.-.-

3.16

**Dritter Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld – Vorlaufmaßnahmen zur Attraktivierung des ÖPNV (BV Heepen, 04.06.2020, TOP 16.2)**

In der o. a. Sitzung hat die Bezirksvertretung beschlossen, die Verwaltung zu bitten, für die Linie 51 die Einführung eines einheitlichen Taktes im Tagesverkehr zu prüfen und mit in die Maßnahmen aufzunehmen. Den Mitteilungen beigelegt ist ein Auszug aus der Niederschrift der Ratsitzung vom 18.06.2020 zu diesem Tagesordnungspunkt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.16 \*

-.-.-

3.17

**Dritter Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld – Vorlaufmaßnahmen zur Attraktivierung des ÖPNV (BV Heepen, 04.06.2020, TOP 16.2)**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Amtes für Verkehr zum o.a. Beschluss der BV Heepen.

*Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) merkt an, dass seine Fraktion mit der Antwort hinsichtlich der Taktverdichtung bei der Linie 51 nicht glücklich sei. Es sei aus seiner Sicht nicht durch zusätzliche Busse möglich, die Linie 51 bis Milse durchzufahren. Er bittet darum, dies noch einmal zu prüfen.*

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.17 \*

-.-.-

3.18

**Gebietserweiterung On-Demand-Service Anton (BV Heepen, 31.10.2019, TOP 10.2)**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Amtes für Verkehr zur geplanten Gebietserweiterung des On-Demand-Service „Anton“ in Jöhlenbeck/Theesen/Vilsendorf/Brake.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.18 \*

-.-.-

3.19

**Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen und Querungshilfen in Brake (BV Heepen, 20.05.2020, TOP 3.13)**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Amtes für Verkehr auf eine Nachfrage aus der Sitzung der BV vom 20.05.2020 zu o.a. Thematik.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.19 \*

-.-.-

3.20

**Antwort auf eine Einwohnerfrage zu Gehölzschnittarbeiten an Bundes- und Landesstraßen (BV Heepen, 20.02.2020, TOP 1.2)**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben auf die Einwohnerfrage zur o.a. Thematik.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.20 \*

-.-.-

3.21

**Protokoll der Sitzung der Unfallkommission 2020-I**

Die Ergebnisse der letzten Sitzung der Unfallkommission, die das Amt für Verkehr übersandt hat, sind den Mitteilungen beigefügt. Die für den Stadtbezirk Heepen beschlossenen Maßnahmen können den Protokollbögen entnommen werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.21 \*

-.-.-

3.22

**Errichtung eines Stadtteilbüros Baumheide**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Bauamtes zur Vergabe der Besetzung des Stadtteilbüros in Baumheide.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.22 \*

-.-.-

3.23

**Antwort auf eine Einwohnerfrage zur Schaltung der Lichtsignalanlage BAB 2 / Ostwestfalenstraße (BV Heepen, 23.01.2020, TOP 1)**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben auf die Einwohnerfrage zur o.a. Thematik.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.23 \*

-.-.-

## **II. Mündliche Mitteilungen**

### **3.24 Antwort auf eine Einwohnerfrage zum Interkommunalen Gewerbegebiet Altenhagen (BV Heepen, 04.06.2020, TOP 1)**

Herr Skarabis verweist auf das zu Sitzungsbeginn verteilte Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage zum Interkommunalen Gewerbegebiet Altenhagen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.24 \*

-.-.-

### **3.25 Städtische Kindertageseinrichtungen – Betreuungsverträge /-umfang (BV Heepen, 20.02.2020, TOP 11)**

Die Information des Jugendamtes zum Umfang der Betreuungsverträge für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Bielefeld ist zu Beginn der Sitzung verteilt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.25 \*

-.-.-

### **3.26 Deckenerneuerung Bentruperheider Weg (BV Heepen, 20.05.2020, TOP 12.2)**

Herr Skarabis verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Information des Amtes für Verkehr zu o.a. Thematik.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.26 \*

-.-.-

### **3.27 Ausstattung der Schulen im Stadtbezirk mit digitalen Kommunikationsmitteln (BV Heepen, 20.05.2020, TOP 7.1)**

Die Information des Amtes für Schule zum Antrag der BV Heepen auf Ausstattung der Schulen im Stadtbezirk mit digitalen Kommunikationsmitteln ist vor Sitzungsbeginn verteilt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.27 \*

-.-.-

**3.28**                    **Sanierung der Klärschlammablagerungsfläche in Baumheide**

Herr Skarabis verweist auf die vor Sitzungsbeginn verteilte Information des Umweltamtes zur Sanierung der Klärschlammablagerungsfläche in Baumheide.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.28 \*

-.-.-

**3.29**                    **Oberflächensanierung des Meyer-zu-Heepen-Weges**

Eine Information des Umweltbetriebes zur Oberflächensanierung des Meyer-zu-Heepen Weges ist zu Sitzungsbeginn verteilt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.29 \*

-.-.-

**3.30**                    **Verbesserung der Beleuchtungssituation an der Sporthalle der Grundschule Brake (BV Heepen, 23.01.2020, TOP 5.1)**

Herr Skarabis verweist auf die Mitteilung des Amtes für Schule zur Verbesserung der Beleuchtungssituation an der Sporthalle der Grundschule Brake.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.30 \*

-.-.-

**3.31**                    **Starkregenisikomanagement (BV Heepen, 21.06.2018, TOP 6.3)**

Herr Skarabis verweist auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Mitteilung des Umweltamtes zu o.a. Thematik.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.31 \*

-.-.-

**3.32**                    **Ertüchtigung des Hauptschulgebäudes Beckerstraße (BV Heepen, 20.05.2020, TOP 3.11)**

Die Information des Amtes für Schule über die Kosten zur Ertüchtigung des Hauptschulgebäudes Beckerstraße ist vor Beginn der Sitzung verteilt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.32 \*

-.-.-

3.33

**Antwort auf eine Einwohnerfrage zum Nachtfahrverbot für LKWs auf der Evenhausener Straße (BV Heepen, 20.05.2020, TOP 1)**

Herr Skarabis verweist auf das Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage zur o.a. Thematik, das zu Beginn der Sitzung verteilt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.33 \*

-.-.-

3.34

**Umbau der Heeper Straße zwischen Teutoburger Straße und Am Venn**

Eine Mitteilung des Amtes für Verkehr zur Neuausrichtung der Planung und dem weiteren Vorgehen hinsichtlich des Umbaus der Heeper Straße im o.a. Bereich ist zu Beginn der Sitzung verteilt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.34 \*

-.-.-

3.35

**Darstellung des angemeldeten Förderbedarfs an den Grundschulen des Stadtbezirks (BV Heepen, 20.05.2020, TOP 3.12)**

Herr Skarabis verweist auf die Mitteilung des Amtes für Schule zur o.a. Thematik.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 3.35 \*

-.-.-

## Zu Punkt 4 Anfragen

### Zu Punkt 4.1 Fahrgastunterstand an der Bushaltestelle "Am Bohnenkamp"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11521/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage des parteilosen Mitgliedes B. Schatschneider.

*An der Bushaltestelle "Am Bohnenkamp" wurde der Fahrgastunterstand (beidseitig) abgebaut. Die Haltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Grundschule Brake und wird viel genutzt.*

*Frage: Warum wurde das Buswartehäuschen abgebaut?*

*Zusatzfragen: Wird wieder ein Fahrgastunterstand aufgebaut?*

*Falls ja, wann?*

Herr Skarabis verweist auf die Antwort des Amtes für Verkehr:

*Die beiden Haltestellen „Am Bohnenkamp“ sollen barrierefrei ausgebaut werden. Im Vorfeld der Bauarbeiten wurden beide Fahrgastunterstände abgebaut. Nach dem Ende der Baumaßnahmen wird je ein neuer Fahrgastunterstand Typ Xenon aufgestellt.*

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. –

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 4.1 \*

-.-.-

### Zu Punkt 4.2 Öffnung der Nebenstelle der Bürgerberatung in Brake

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11522/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage des parteilosen Mitgliedes B. Schatschneider.

*Der Oberbürgermeister sprach in seiner Videobotschaft vom 30. Juli 2020 davon, dass das Rathaus ab August wieder in den "Regelbetrieb" geht.*

*Konkret steht unter [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de):*

*"Das Rathaus und die Verwaltungsstellen sind wieder ohne Einschränkungen für den Publikumsverkehr geöffnet". + "Alle Dienststellen sind wieder zugänglich".*

*Vor der Nebenstelle der Bürgerberatung in Brake befindet sich ein schriftlicher Hinweis, dass die Nebenstelle "bis auf weiteres geschlossen bleibt". Eine Terminvereinbarung über das Internet ist auch nicht möglich, weil da seit Wochen steht: "Aktuell kein Termin verfügbar".*

*Frage:*

*Warum gilt der Regelbetrieb (alle Dienststellen sind wieder zugänglich) nicht für die Nebenstelle der Bürgerberatung in Brake?*

Zusatzfragen:

*Wird die Nebenstelle der Bürgerberatung in Brake wieder geöffnet?*

*(bitte nur mit ja oder nein beantworten)*

*Falls ja, für welchen Zeitraum und ab wann?*

Herr Skarabis verweist auf die Antwort des Bürgeramtes:

*Die Ein-Personen-Filialen der Bürgerberatung sind aktuell geschlossen, da ein Sachbearbeiter/eine Sachbearbeiterin nicht das Publikum bedienen und gleichzeitig coronabedingte Abläufe und Vorgaben überwachen kann. Das wäre nur möglich, wenn für die coronabedingte Ablaufüberwachung ein gesonderter zusätzlicher Zeitbedarf berücksichtigt würde. Dieser würde dann aber zwangsläufig den Zeitrahmen, der zur Publikumsbedienungs zur Verfügung steht, erheblich einschränken. In der Folge wäre der Betrieb einer Ein-Personen-Filiale ineffizient.*

Zusatzfragen:

*Diese Fragen können z. Zt. nicht beantwortet werden. Der weitere Verlauf der Corona-Pandemie und die sich daraus ergebenden Konsequenzen bleiben abzuwarten.*

Herr Schatschneider (parteiloses Mitglied) äußert, er sei irritiert, wenn auf der Homepage der Stadt Bielefeld bekannt gegeben werde, dass alle Dienststellen für den Publikumsverkehr wieder geöffnet seien, die Filiale in Brake aber weiterhin geschlossen habe. Es sei für ihn nicht nachvollziehbar, warum diese ihren Betrieb nicht wiederaufnahme. Des Weiteren seien über die Filiale auch eine öffentliche Toilette sowie ein Schaukasten für Aushänge angebunden. Auch diese Nutzung sei derzeit nicht möglich. Er bedaure dies sehr.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher weist darauf hin, dass es sich bei der Nebenstelle Brake nicht um eine eigene Dienststelle handele.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. –

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 4.2 \*

-.-.-

**Zu Punkt 5**

**Anträge**

**Zu Punkt 5.1**

**Errichtung einer Stellplatzanlage für Wohnmobile im Umfeld des Obersees**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11476/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion.

*Die Bezirksvertretung Heepen beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Errichtung einer Stellplatzanlage für Wohnmobile im Umfeld des Naherholungsgebiets Obersee (im Bereich Heepen) möglich ist. Dabei ist zu beachten, dass sich diese Anlage sowohl ökologisch als auch im Hinblick*

*auf die verschiedenen Nutzungen des Gebiets in das Umfeld einpasst. Es muss sichergestellt werden, dass die Anlage über eine moderne Ver- wie Entsorgungsstation verfügt.*

**Begründung:**

*(Kurz)Urlaub in der Heimat erlebt derzeit eine erhöhte Nachfrage. Es ist sinnvoll, entsprechende Angebote zu entwickeln, um die Naherholung in der Stadt attraktiver zu machen und auch um einer "ungeordneten Nutzung" in Ermangelung von Angeboten vorzubeugen. Dabei ist natürlich die besondere Situation vor Ort zu beachten, um keine großen neuen Nutzungskonflikte zu generieren.*

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) führt ergänzend aus, dass hier nicht Stellplätze, sondern Kurzzeitparkmöglichkeiten gemeint seien, ähnlich der Anlage im Bereich des Johannisberges. Er weist auf die vielfältigen Nutzungen des Obersees hin. Daher sei sorgfältig zu prüfen, ob und wie ein derartiges Angebot dort installiert werden könne. Andere Nutzungen sollten dadurch nicht leiden.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) erklärt, ihre Fraktion könne dem Antrag grundsätzlich zustimmen. Sie fragt nach, ob sich ggf. noch andere Gruppen für die Nutzung im Umfeld des Obersees interessiert hätten, wie z.B. die Pfadfinder.

Herr Dr. Elsner erwidert, auch die Frage, ob es Nutzungskonflikte gebe, sei ein wichtiger Aspekt in der Prüfung.

Herr Schatschneider (parteiloses Mitglied) fragt nach, ob Bedarfszahlen vorlägen, was mit einer modernen Ver- und Entsorgungsstation gemeint sei und welche Kosten entstünden.

Herr Dr. Elsner äußert, die Anlage am Johannisberg werde stark nachgefragt. Des Weiteren weist er darauf hin, dass im Rahmen einer umfassenden Prüfung -neben der Frage der potentiellen Flächen- auch die erforderliche Infrastruktur, die damit verbundenen Kosten und die Frage eines möglichen Investors zu klären sei.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung Heepen beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Errichtung einer Stellplatzanlage für Wohnmobile im Umfeld des Naherholungsgebiets Obersee (im Bereich Heepen) möglich ist. Dabei ist zu beachten, dass sich diese Anlage sowohl ökologisch als auch im Hinblick auf die verschiedenen Nutzungen des Gebiets in das Umfeld einpasst. Es muss sichergestellt werden, dass die Anlage über eine moderne Ver- wie Entsorgungsstation verfügt.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 5.1 \*

-.-.-

## Zu Punkt 5.2

### Aufstellen eines Mülleimers am Fußweg vom Jerrendorfweg zum Obersee (Aussichtspunkt zum Storchennest)

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11520/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag des parteilosen Mitgliedes B. Schatschneider.

*Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Bänken, die als Aussichtspunkt für das Storchennest genutzt werden, einen Mülleimer aufzustellen.*

#### **Begründung:**

*Inzwischen gibt es drei Sitzbänke, von denen das Storchennest nahe dem Reiterhof in Brake beobachtet werden kann. Diese werden von Besucher\*innen aus ganz Bielefeld viel genutzt. Leider kommt es regelmäßig zu Müllansammlungen rund um die Bänke herum.*

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) signalisiert die Zustimmung ihrer Fraktion zu diesem Antrag, bittet aber darum, einen „vogelsicheren“ Mülleimer mit Deckel dort aufzustellen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) kann dem Antrag vom Grundsatz her ebenfalls zustimmen, bittet jedoch die Verwaltung vorab darzulegen, ob Bedenken gegen diesen Standort bestünden, insbesondere, ob eine regelmäßige Leerung des Mülleimers gesichert sei und ob ggf. Belange des Naturschutzes einer Aufstellung entgegenstünden. Sollte es (schwerwiegende) Bedenken hinsichtlich der Aufstellung an diesem Standort geben, regt er an, den Antrag noch einmal erneut in der Bezirksvertretung zu beraten.

Herr Schatschneider (parteiloses Mitglied) erklärt, es seien ihm zahlreiche Standorte in Parkanlagen bekannt, in denen Bänke mit Mülleimern aufgestellt seien, die regelmäßig geleert würden.

Frau Kötnitz (BfB) schlägt vor, Müllsäcke statt Mülleimer zu verwenden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher fasst die kurze Diskussion dahingehend zusammen, dass über den Antrag vom Grundsatz her Einvernehmen bestehe, im Vorfeld jedoch die Fachverwaltung gebeten werde, mögliche Bedenken hinsichtlich der Aufstellung an diesem Standort zu prüfen und der Bezirksvertretung mitzuteilen.

Es ergeht folgender

#### **B e s c h l u s s:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Bänken, die als Aussichtspunkt für das Storchennest genutzt werden, einen Mülleimer aufzustellen.**

***Der Umweltbetrieb wird gebeten, vor Umsetzung der Maßnahme mögliche Bedenken der Bezirksvertretung mitzuteilen.***

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 5.2 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 5.3 Querung der Talbrückenstraße in Höhe Halhof**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11527/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion.

*Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zu entwickeln, die geeignet sind, ein gefahrloses Überqueren der Talbrückenstraße (für Mensch und Tier) auf Höhe des Halhofes zu ermöglichen.*

*Nach positivem Beschluss der Maßnahmen in der Bezirksvertretung Heepen, wird die Verwaltung aufgefordert, diese gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßen umzusetzen.*

**Begründung:**

*Die Ein-und Ausfahrtsituation am Halhof an der Talbrückenstraße ist als äußerst gefährlich zu bezeichnen.*

*Daran hat auch eine Abbiegespur auf das Gelände des Halhofes nicht geändert.*

*Zu einem enormen Anstieg der Gefährdungslage kommt es durch die zahlreichen Überquerungen der Talbrückenstraße von Menschen und Tieren (Pferde).*

*Dass die Verkehrssituation auch von den Behörden als gefährlich eingestuft wird, macht die Aufforderung der Verwaltung deutlich, bei Veranstaltungen eine mobile Lichtzeichenanlage zu installieren.*

*Der aktuelle Anlass erneut auf die Situation hinzuweisen und die Beseitigung der Gefahrenstelle zu fordern, ist ein schwerer Verkehrsunfall am 08.06.2020, mit 5 Verletzten und einem hohen Sachschaden.*

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) erklärt, dass aus ihrer Sicht dort dringend eine Lichtzeichenanlage installiert werden müsse, zumal bei Hoffesten dort eine mobile Anlage eingerichtet würde, um den gefährlichen Übergang zu entschärfen.

Herr Dr. Elsner erklärt, der Antrag entspreche den bisherigen Beschlüssen zu diesem Thema und habe somit Appellcharakter.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zu entwickeln, die ge-**

eignet sind, ein gefahrloses überqueren der Talbrückenstraße (für Mensch und Tier) auf Höhe des Halhofes zu ermöglichen.  
Nach positivem Beschluss der Maßnahmen in der Bezirksvertretung Heepen, wird die Verwaltung aufgefordert, diese gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßen umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 5.3 \*

---

## **Zu Punkt 5.4      Aufwertung der Gartenanlage der Alten Vogtei**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11528/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion.

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Gesamtsituation hinter dem Vogteigebäude zu überprüfen und Vorschläge zur Aufwertung der Gartenanlage zu unterbreiten und nach Vorberatung in der AG Grün der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.*

*Weiterhin wird eine kurzfristige Reinigung der Wege und der Bank angeregt.*

**Begründung:**

*Der Garten hinter dem Vogteigebäude ist ein Kleinod und wird gerne für die in der Vogtei durchgeführten Hochzeiten, sowohl für die Erstellung von Fotos aber auch als kurzer Aufenthalt genutzt.*

*Zurzeit vermittelt der Garten den Eindruck, dass eine Aufwertung der Gesamtsituation von Vorteil wäre, um die Attraktivität für die Hochzeiten in Heepen zu verbessern. Insbesondere die Wege sind nicht in einem vorzeigbaren Zustand.*

Ohne Aussprache ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Gesamtsituation hinter dem Vogteigebäude zu überprüfen und Vorschläge zur Aufwertung der Gartenanlage zu unterbreiten und nach Vorberatung in der AG Grün der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Weiterhin wird eine kurzfristige Reinigung der Wege und der Bank angeregt.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 5.4 \*

---

## Zu Punkt 5.5

### Verkehrssituation an der Grafenheider Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11540/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion.

*Die Verwaltung wird beauftragt die Verkehrssituation an der Grafenheider Str., zwischen Friedhof und Bahnunterführung, zeitnah zu überprüfen. Die Prüfung sollte sich sowohl auf überhöhte Geschwindigkeit als auch auf illegale Autorennen beziehen.*

*Das Ergebnis der Überprüfung ist der BZV vorzulegen.*

*Begründung:*

*Nach Aussage von Anwohnern finden dort in letzter Zeit, vor allen Dingen am Wochenende (in den Nachmittagsstunden), s.g. Autorennen statt.*

*Dadurch entstehen hohe Gefährdungen und eine enorme Lärmbelästigung für andere Verkehrsteilnehmer sowie für die Anwohner.*

Ohne Aussprache ergeht folgender

### B e s c h l u s s:

**Die Verwaltung wird beauftragt die Verkehrssituation an der Grafenheider Str., zwischen Friedhof und Bahnunterführung, zeitnah zu überprüfen. Die Prüfung sollte sich sowohl auf überhöhte Geschwindigkeit als auch auf illegale Autorennen beziehen.**

**Das Ergebnis der Überprüfung ist der BZV vorzulegen.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 5.5 \*

-.-.-

## Zu Punkt 5.6

### Nutzungsdauer der Lernplattform für Schulen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11604/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion, der aufgrund der Dringlichkeit in die Tagesordnung mit aufgenommen wurde.

*Die Verwaltung wird beauftragt, den Schulen im Stadtbezirk Heepen umgehend zuzusagen, dass die Lernplattform Microsoft Teams bis zum Ende des laufenden **Schuljahres** (also bis Juli 2021), insbesondere für Phasen lokaler Lockdowns, genutzt werden kann und die Finanzierung sowie die administrative Betreuung (Lizenzverlängerung etc.) durch Stadt als Schulträger übernommen wird.*

*Wir empfehlen ein entsprechendes Vorgehen auch in den anderen Stadtbezirken vorzusehen, da Heeper Schülerinnen und Schüler auch Schulen*

*außerhalb des Stadtbezirks besuchen. Im Mai 2021 sollte dann von der Verwaltung eine Prüfung der Fortschreibung dieser Maßnahme für das folgende Schuljahr vor dem Hintergrund der dann vorliegenden Situation erfolgen.*

**Begründung:**

*Der Schulträger hat den Schulen die o.g. (Finanzierungs)Zusage derzeit nur bis zum 31.12.2020 gegeben. Schulen, die die Lernplattform nutzen, brauchen aber ab sofort Planungssicherheit für das gesamte Schuljahr, um die Schülerinnen und Schüler auf die Nutzung während eines potentiellen Lockdowns vorzubereiten und um entsprechende Inhalte und Strukturen für die Lernplattform vorzubereiten. Es ist absehbar, dass die Corona-Krise nicht bis zum Jahresende überwunden sein wird, so dass weiterhin eine Lernplattform für Lockdownphasen vorgehalten werden muss. Damit bei einem Lockdown unmittelbar das Lernen auf Distanz anlaufen kann, müssen die o.g. Vorbereitungsschritte bereits jetzt erfolgen. Damit dies sinnvoll gestaltet werden kann, brauchen die Schulen eine verlässliche Planungsperspektive.*

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) führt ergänzend aus, dass einige Schulen die Lernplattform nicht oder nicht in dem Umfang nutzen, wie es eigentlich möglich sei, da sie den Schulen nur bis Ende des Kalenderjahres zur Verfügung stünde. Deshalb sei die Nutzungsdauer bis zum Schuljahresende zu verlängern, so dass die Schulen die Sicherheit hätten, wenn sie die Plattform nutzen, sie diese auch bis zum Schuljahresende zur Verfügung gestellt bekämen. Im Mai nächsten Jahres sei dann - je nach Entwicklung der Corona-Pandemie - eine weitere Verlängerung zu erörtern.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, den Schulen im Stadtbezirk Heepen umgehend zuzusagen, dass die Lernplattform Microsoft Teams bis zum Ende des laufenden Schuljahres (also bis Juli 2021), insbesondere für Phasen lokaler Lockdowns, genutzt werden kann und die Finanzierung sowie die administrative Betreuung (Lizenzverlängerung etc.) durch Stadt als Schulträger übernommen wird.**

**Wir empfehlen ein entsprechendes Vorgehen auch in den anderen Stadtbezirken vorzusehen, da Heeper Schülerinnen und Schüler auch Schulen außerhalb des Stadtbezirks besuchen. Im Mai 2021 sollte dann von der Verwaltung eine Prüfung der Fortschreibung dieser Maßnahme für das folgende Schuljahr vor dem Hintergrund der dann vorliegenden Situation erfolgen.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 5.6 \*

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **Bericht über die aktuelle Situation an Kindertagesstätten und Schulen im Stadtbezirk Heepen in Bezug auf die Corona-Pandemie**

Herr Skarabis verweist auf den schriftlichen Bericht des Dezernates 5 vom heutigen Tag, der zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage verteilt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 6 \*

---

## Zu Punkt 7

### **Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/Br40 „Wohnbebauung an der Grafenheider Straße / Naggertstraße“ für das Gebiet zwischen der Warthestraße, Grafenheider Straße und Naggertstraße im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a (1) BauGB** **- Stadtbezirk Heepen -** **- Aufstellungsbeschluss -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11300/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Frau Gehlen vom Bauamt und Herrn Tacke vom Planungsbüro Hempel + Tacke GmbH zur Berichterstattung.

Herr Tacke führt eingangs aus, dass der Bezirksvertretung in vorangegangenen Sitzungen bereits mehrere Entwürfe für dieses Gebiet vorgestellt worden seien. Er stellt den aktuellen Stand der Planung anhand einer powerpoint-Präsentation vor und geht zunächst auf die örtlichen Gegebenheiten, die Bestandssituation, den aktuellen Flächennutzungsplan und die planungsrechtliche Ausgangssituation ein. Das Plangebiet sei größtenteils als Gewerbegebiet festgesetzt, nur das im Nordwesten gelegene Grundstück als Allgemeines Wohngebiet. Die Planung sehe eine Wohnbebauung über das jetzige Maß hinaus sowie die Errichtung einer Kindertageseinrichtung vor.

Ziel der Neuaufstellung des Bebauungsplanes sei die Sicherung der Bestandsgebäude an der Warthestraße sowie die Entwicklung der bislang nicht genutzten Teilflächen zu einem Wohnquartier. Geplant seien fünf Mehrfamilienhäuser mit insg. ca. 66 Wohneinheiten. Im Einmündungsbereich Naggertstr. / Grafenheider Straße solle eine mehrzügige KiTa entstehen. Das Wohnquartier werde autofrei -durch die Anordnung von zwei Sammelstellplatzanlagen- errichtet.

Es sei eine dreigeschossige Bauweise mit Flachdachbebauung vorgesehen, nur einzelnen Gebäudeteile würden zweigeschossig. Ziel der Flachdachbebauung sei es, in Abstimmung mit dem Umweltamt, eine Dachbegrünung festzusetzen, um stadtklimatischen Belangen Rechnung zu tragen.

Darüber hinaus werde im südöstlichen Bereich des Gebietes ein Kinder-

spielplatz geplant.

Entlang der Grafenheider Straße sollen aktive Schallschutzmaßnahmen in Form einer 3 Meter hohen Lärmschutzwand festgesetzt werden, die Spielplatz und Wohnbebauung abschirme.

Des Weiteren weist Herr Tacke darauf hin, dass die bedingte Festsetzung mit aufgenommen werde, beide östlich gelegen Mehrfamilienhäuser erst umzusetzen, wenn die gewerbliche Nutzung auf den östlich an das Plangebiet angrenzenden Flächen aufgegeben werde. Zum Schutz der Wohnbebauung wäre alternativ auch die Errichtung einer Lärmschutzwand denkbar. Diese hätte jedoch eine Höhe von deutlich über 5 bis 6 Metern und sei daher aus städtebaulichen Gründen nicht vertretbar.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) begrüßt die Planung im Grundsatz. Hinsichtlich der Lage des Spielplatzes, der direkt an der Grafenheider Straße geplant sei, äußert er Bedenken. Auch wenn dieser durch den Lärmschutzwand von der Straße abgegrenzt sei, könnte es ggf. dennoch zu Gefahrensituationen kommen.

Des Weiteren nimmt er Bezug auf die Weiterentwicklung des Bereiches Richtung Osten. Er fragt nach, ob ggf. eine Teilerschließung des Gebietes verkehrlich über die Warthestr. denkbar sei. Dies wird von Herrn Tacke bejaht. Perspektivisch sei aber auch eine Anbindung an die Grafenheider Straße (über den Bypass) möglich, so dass eine zweite Zufahrtsmöglichkeit denkbar sei.

Frau Kreye (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, inwieweit die Klimaziele der Stadt Bielefeld in die Aufstellung des Bebauungsplans mit eingeflossen seien, ob z.B. festgesetzt werde, dass die Parkplätze nicht versiegelt werden dürften. Auch sei die Dachbegrünung in der Vorlage nur als Möglichkeit formuliert. Sie fragt nach, ob dies nicht verbindlich festgesetzt werden könne, ebenso wie die Begrünung der Lärmschutzwand.

Frau Gehlen erklärt, die vg. Anmerkungen würden als Anregungen in das weitere Verfahren mit aufgenommen.

Herr Tacke weist darauf hin, bei einer Begrünung von Flachdächern sei zu berücksichtigen, dass die Photovoltaikanlagen inzwischen mit einem relativ geringen Neigungswinkel auf dem Dach montiert würden, so dass eine Begrünung des Daches unterhalb der Anlage schwierig sei.

Auf Nachfrage von Frau Kreye erklärt Herr Tacke, dass aus stadtgestalterischen Gründen die Nutzung von Photovoltaikanalgen mit geringem Neigungswinkel zu bevorzugen sei.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) stimmt Herrn Dr. Elsner hinsichtlich der Lage des Spielplatzes zu.

Auf ihre Nachfrage hin erklärt Herr Tacke, dass durch die Nichtrealisierung der beiden östlich geplanten Gebäude der Bau der KiTa nicht gefährdet sei.

Herr Dr. Elsner erklärt, wenn die Installation von Photovoltaikanlagen mit einem geringen Neigungswinkel und eine Dachbegrünung sich gegenseitig ausschließen, müsse jedoch festgeschrieben werden, dass eine der beiden Alternativen verbindlich umzusetzen sei.

Es besteht Einvernehmen darüber, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaziele mit aufgenommen und verbindlich festgesetzt werden.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

1. Der Bebauungsplan Nr. III/Br40 „Wohnbebauung an der Grafenheider Straße / Naggertstraße“ für das Gebiet zwischen der Warthestraße, Grafenheider Straße und Naggertstraße ist im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) neu aufzustellen. Für die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist die im Vorentwurf vorgenommene Abgrenzung verbindlich.
2. Die Neuaufstellung des Bebauungsplanes soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a (1) BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden.
3. Für die Neuaufstellung des Bebauungsplanes ist die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB auf der Grundlage der in der Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung durchzuführen.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a (3) BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann.
5. Die Verfahren zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Br4 „Grafenheider Straße / Naggertstraße“ sowie zur 205. Änderung des Flächennutzungsplanes „Naggertstraße / Geestweg“ werden eingestellt.
6. *Im weiteren Verfahren sind Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaziele mit aufzunehmen und verbindlich festzusetzen.*

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 7 \*

-.-.-

Zu Punkt 8

**Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/H 28 „Wohnen nördlich Kusenweg, westlich Ostring“ für das Gebiet nördlich der Kusenwegs, westlich des Ostrings sowie östlich und südlich anschließend an den Bebauungsplan Nr. III/H 13.01 und an die Grenze des Flurstücks 2772 sowie 258. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich nördlich Kusenweg**

**- Stadtbezirk Heepen -**

**Beschluss zur Einleitung der Bebauungsplan-Verfahren:**  
**- Aufstellungsbeschlüsse**  
**- Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungs-**  
**schritte gemäß §§ 3 (1), 4 (1) BauGB**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11327/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Frau Gehlen vom Bauamt sowie Herrn Tischmann vom Planungsbüro Tischmann Loh zur Berichterstattung.

Herr Tischmann stellt die Planung anhand einer powerpoint-Präsentation vor und geht dabei zunächst auf die Lage und die Planungsziele ein. Der Bereich nördlich Kusenweg / westlich Ostring sei bereits in der Vergangenheit zur Schaffung von Wohnraum in Betracht gezogen worden. Inzwischen habe eine Immobiliengesellschaft vertragliche Vereinbarungen mit den Eigentümern geschlossen, so dass die Möglichkeit der Entwicklung für eine Baufläche von insg. rd. 5,5 ha gegeben sei. Wesentliche Planungsziele seien die städtebaulich verträgliche Weiterentwicklung bis zum Ostring, die Wohnraumschaffung mit Wohn-/Hausformen für vielfältige Wohnbedürfnisse sowie die sachgerechte Berücksichtigung der unterschiedlichen Rahmenbedingungen des Gebietes.

Hierzu führt er aus, dass es sich um eine Fläche im Außenbereich handle, bei der insb. die Themen Immissionsschutz Ostring, Erschließung, Nachbarschaft, Betriebsbestand des Garten- und Landschaftsbaubetriebes, Waldrandlage sowie Wasserwirtschaft zu prüfen seien.

Für die Regenrückhaltung seien naturnahe Mulden in der Traufe des Waldes geplant, die zum einen die Anforderungen der Wasserwirtschaft, zum anderen die des Naturschutzes für eine sinnvolle Waldrandgestaltung erfüllen.

Hinsichtlich des Lärmschutzes sei eine erste Vorbewertung durch einen Gutachter erfolgt. Ein aktiver Schallschutz Richtung Ostring sei erforderlich. Der Gutachter gehe hier von einer Schallschutzwand mit einer Höhe von 7 m über Fahrbahn aus. Das Gebiet liege jedoch bereits deutlich höher als der Ostring.

Das Plangebiet umfasse insg. eine Fläche von 7,8 ha, davon ca. 4 ha als Netto Baulandfläche. Eine erste Planung sehe die Schaffung von insg. 150-160 Wohneinheiten vor. Die verkehrliche Hauptanbindung des Plangebietes solle über den Kusenweg erfolgen.

Nach interner Abstimmung mit den Fachämtern werde geplant, eine große Spielfläche zentral innerhalb des Quartiers anzulegen. Zudem sei eine mehrzügige Kindertageseinrichtung im Plangebiet vorzusehen, ggf. in Verbindung mit einem Wohngebäude. Die Spielflächen und die Freiflächen der KiTA sollten dort ggf. gemeinsam angeordnet werden.

Frau Kreye (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass es ihr wichtig sei, dass die Kindertageseinrichtung verbindlich zusammen mit der Wohnbebauung errichtet und in Betrieb genommen werde. Des Weiteren bittet sie um Erläuterung, wie mit notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verfahren werde.

Herr Tischmann äußert dazu, hinsichtlich der KiTa sei noch zu klären, ob sie in Form eines Solitärbaukörpers errichtet oder ob eine Kombination

mit einem großen Wohnhaus gefunden werden solle. Dies sei u.a. auch von der geplanten Größe der Einrichtung abhängig.

Das Ausmaß der AuE-Maßnahmen hänge davon ab, wie hochwertig die Gestaltung des breiten Randstreifens mit ca. 20 m Abstand zwischen Gebäuden und Waldrandkante in Richtung Wald erfolge. Hier wäre eine naturnahe Regenwasserrückhaltung wünschenswert, die dann als Überlauf in den Oldentruper Bach eingeleitet werde. Erst dann sei abschließend zu ermitteln, ob noch weitere AuE-Maßnahmen erforderlich seien.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob für das Plangebiet angedacht sei, Photovoltaik und Dachbegrünung festzulegen.

Dazu äußert Herr Tischmann, dass dies inzwischen zum Standard gehöre. Es können derzeit jedoch noch nicht gesagt werden, in welcher Form und welchem Umfang dies erfolgen werde. Dies müsse in ersten Gesprächen mit den Vorhabenträgern erfolgen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass die Beschlussvorlage erst zwei Tage vor der Sitzung und damit nach der Vorberatung seiner Fraktion zugestellt worden sei.

Eine interne Abstimmung zu dieser Vorlage sei daher im Vorfeld nicht möglich gewesen. Der Hinweis, dass das Baugebiet am 28.11.2019 in nichtöffentlicher Sitzung der Bezirksvertretung anhand einer Skizze beraten worden sei, könne die Befassung mit der Vorlage nicht ersetzen.

Vom Grundsatz her könne sich seine Fraktion die Bebauung des Gebietes vorstellen, allerdings hätten Fragen zu wichtigen Aspekten der Planung noch nicht erörtert werden können mit der Folge, dass diese Anmerkungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht in das Verfahren eingebracht werden können. Er werde deshalb im Folgenden einige wesentliche Punkte benennen, die aus seiner Sicht im weiteren Verfahren noch zu vertiefen seien.

Dies betreffe zum einen die Möglichkeiten der Nachverdichtung im Altbestand über die 160 Wohneinheiten hinaus. Hier müsse im weiteren Verfahren insbesondere noch die Frage der Nachbarschaftsverträglichkeit geprüft und beraten werden.

Die Entwicklung einer Kindertageseinrichtung in diesem Gebiet sei sinnvoll bzw. zwingend. Es seien jedoch noch einige Fragen hinsichtlich des Standortes zu klären.

Des Weiteren müsse der Abstimmungsprozess zur Nachbarschaftsverträglichkeit hinsichtlich der angedachten Bauweise mit 3 Vollgeschossen erfolgen.

Zudem erklärt er, die Umsetzung dieses Baugebietes -separat betrachtet- sei vom Grundsatz her nicht zu beanstanden. Sollte jedoch eine Weiterentwicklung des Gebietes Richtung Süden und/oder die Ansiedlung von Gewerbe jenseits des Ostrings / Kusenwegs erfolgen, so sei dafür die Erstellung eines Masterplanes – wie von der Bezirksvertretung beschlossen - erforderlich. Der Aufstellungsbeschluss wirke daher politisch über seine Grenzen hinaus.

Seine Fraktion sehe sich angesichts der knappen Vorbereitungszeit nicht an den Text des Beschlusses in allen Einzelheiten gebunden, sondern könne nur der Absicht der Entwicklung dieses Baugebietes zustimmen. Detailfragen seien im weiteren Verfahren zu klären.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher stimmt Herrn Dr. Elsner zu.

Es stelle die Fraktionen vor große Probleme, wenn die Vorlagen nicht rechtzeitig zugestellt würden. Da die nächste Sitzung der Bezirksvertretung aufgrund des Endes der Wahlperiode jedoch erst in einigen Monaten stattfindet, solle der Aufstellungsbeschluss dennoch heute gefasst werden, um das weitere Verfahren nicht wesentlich zu verzögern. Dies bedeute jedoch keine Zustimmung zu einzelnen Teilaspekten der vorgelegten Planung.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

1. Der Bebauungsplan Nr. III/H 28 „Wohnen nördlich Kusenweg, westlich Ostring“ für das Gebiet nördlich des Kusenwegs, westlich des Ostrings sowie östlich und südlich anschließend an den Bebauungsplan Nr. III/H 13.01 und an die Grenze des Flurstücks 2772 ist im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im Bebauungsplanvorentwurf vorgenommene Abgrenzung verbindlich.
2. Der Flächennutzungsplan ist gemäß § 8 (3) BauGB im Parallelverfahren zu ändern (258. FNP-Änderung im Bereich nördlich Kusenweg).
3. Für die Erstaufstellung des Bebauungsplanes und für die FNP-Änderung sind die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB auf der Grundlage der in der Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung durchzuführen.
4. Der Aufstellungsbeschluss und der Änderungsbeschluss sind gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 27.08.2020 – öffentlich – TOP 8 \*

-.-.-

Zu Punkt 9

### **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/A16 "Brockeiche" für das Gebiet nordöstlich der Straße Brockeiche und südlich der Römerstraße im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB**

**- Stadtbezirk Heepen -**

### **Beschluss über Stellungnahmen** **Satzungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11183/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Frau Gehlen vom Bauamt zur Berichterstattung und verweist auf die Beschlussvorlage.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) fragt nach, warum unter Ziff. 9.4 der textl. Festsetzung herausgenommen worden sei, dass Zufahrten nicht breiter als 4 m seien dürften.

Frau Gehlen erläutert, wenn z.B. ein 2. Stellplatz angelegt werde, sei eine Breite von 4 m nicht auskömmlich. Diese Anpassung beruhe nicht auf einem konkreten Einzelfall im Plangebiet, sondern auf den Erfahrungen der Vergangenheit, hiermit eine größere Flexibilität zu erreichen.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

1. Die Stellungnahmen der 1.4 Umweltamt - untere Wasserbehörde, der 2.10 Deutsche Telekom Technik GmbH und 2.11 Unitymedia NRW GmbH zum Entwurf wird/werden zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahmen der 1.4 Umweltamt - unteren Landschaftsbehörde, 2.12 Stadtwerke Bielefeld GmbH und 2.42 Heimat- und Geschichtsverein Milse e.V. zum Entwurf wird/werden gemäß Anlage A (teilweise) berücksichtigt.
2. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen zu den textlichen Festsetzungen und zur Begründung des Bebauungsplanes werden gemäß Anlage A1 beschlossen.
3. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/A16 für das Gebiet nordöstlich der Straße Brockeiche und südlich der Römerstraße wird mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
4. Der Beschluss der Bebauungsplanänderung ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Der Bebauungsplan mit Begründung ist gemäß § 10 (3) BauGB beizubehalten.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Heepen – 27.08.2020 – öffentlich – TOP 9 \*

-.-.-

Zu Punkt 10

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/H 27 „Jungbrunnenweg / Rabenhof“ für das Gebiet östlich der Straße Jungbrunnenweg, südlich der Stadtbahnlinie 2 und westlich der Straße Rabenhof im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB - Stadtbezirk Heepen -**

**Entwurfsbeschluss**

**Beschluss zur Durchführung der Beteiligungen gem. §§ 3 (2)**

## **und 4 (2) Baugesetz-buch (BauGB)**

*(zeitlich nach TOP 23 behandelt)*

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 11326/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Bauamtes.

Ohne Aussprache ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

1. **Der Bebauungsplan Nr. III/H 27 „Jungbrunnenweg / Rabenhof“ für das Gebiet östlich der Straße Jungbrunnenweg, südlich der Stadtbahnlinie 2 und westlich der Straße Rabenhof wird als Entwurf beschlossen.**
2. **Der Entwurf des Bebauungsplanes ist mit der Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 (2) Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch 30 Tage, öffentlich auszuliegen.  
Ort und Dauer der Auslegung sind gemäß § 3 (2) Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.**
3. **Parallel zur Auslegung sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 4a (2), 4 (2) BauGB einzuholen.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Heepen – 27.08.2020 – öffentlich – TOP 10 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 11**

### **Durchfahrtsverkehr in der Straße "Hellfeld" - Bürgereingabe nach § 24 GO NRW**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die der Einladung beigefügte schriftliche Eingabe von Herrn Weber und begrüßt diesen zur heutigen Sitzung.

Herr Weber erklärt, er sei Eigentümer des Grundstückes Hellfeld 35. Bei der Straße „Hellfeld“ handele es sich um einen Anliegerweg, der jedoch regelmäßig auch von Nichtanliegern genutzt werde. Er wünsche sich dort eine bauliche Veränderung, um die Nutzung des Weges als Abkürzungsstrecke durch Nichtanlieger zu vermeiden. Der Weg sei weniger als 4 m breit und nur für Anlieger und die Bewirtschaftung der umliegenden Felder vorgesehen. Zudem werde der Bereich als Naherholungsgebiet auch von vielen Radfahren genutzt. Hier sei zu beobachten, dass ein Überholen der Radfahrer durch Fahrzeuge nicht mit dem erforderlichen Abstand von 1,50 m erfolge.

Er bittet um Prüfung, ob ein Durchfahrtsverbot mit Hilfe einer baulichen Maßnahme durchgesetzt werden könne. Er wäre bereit, sich ggf. auch finanziell an dieser Maßnahme zu beteiligen.

Herr Skarabis weist darauf hin, dass die Eingabe bereits im Bürgerausschuss der Stadt Bielefeld behandelt worden sei. Dazu habe eine Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde vorgelegen. Diese habe hinsichtlich der Frequenz der Nutzung bei drei durchgeführten Ortsterminen nur wenige Fahrzeuge festgestellt. Die meisten Fahrzeuge, die auf der freien Strecke gut zu beobachten gewesen seien, seien tatsächlich in die anliegenden Wohngebiete abgelenkt und somit Anlieger. Eine Gefährdungslage habe nicht festgestellt werden können, auch wenn dort Personen gelegentlich spazieren gingen. Weitergehende Maßnahmen wie die Abbindung der Straße, seien aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht nicht erforderlich. Die Verwaltung habe daher empfohlen, von zusätzlichen Maßnahmen abzusehen, die Verkehrssituation dort weiterhin zu beobachten und die Beschwerde zurückzuweisen.

Frau Kreye (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, sie teile die Schilderung von Herrn Weber und könne die Stellungnahme der Verwaltung nicht nachvollziehen. Es sei bekannt, dass der Weg zur Naherholung genutzt werde und sie könne die Beobachtung von Herrn Weber bestätigen, dass die Straße mit überhöhter Geschwindigkeit befahren werde. Sie sehe dort einen dringenden Handlungsbedarf, der neben den Anwohnern auch weitere Einwohner\*innen betreffe, die dort spazieren gingen oder den Weg als Fahrradfahrer nutzten.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) äußert, aufgrund der unterschiedlichen Wahrnehmung von Anliegern und Nutzern auf der einen und der Straßenverkehrsbehörde auf der anderen Seite, bitte er die Verwaltung, noch einmal über einen längeren Zeitraum Daten zur verkehrlichen Situation vor Ort – ggf. mit technischer Unterstützung - zu erheben. Des Weiteren erklärt er, die Prüfung der verkehrlichen Notwendigkeit sei aus seiner Sicht hierbei nur ein Teilaspekt. Auch wenn keine Notwendigkeit vorläge, könne eine Maßnahme ggf. wünschenswert sein. Deshalb bitte er die Verwaltung, im Rahmen der Prüfung sowohl die Vor- als auch die Nachteile einer Abbindung aufzuzeigen.

Frau Köttnitz (BfB) unterstützt die Ausführungen von Frau Kreye und Herrn Dr. Elsner ausdrücklich.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher betont noch einmal, es sei wichtig, dass die Verwaltung die Erhebung schnellstmöglich durchführe, um nicht ggf. verfälschte Daten aufgrund des Jahreszeitenwechsels zu erhalten.

Es besteht Einvernehmen, die Straßenverkehrsbehörde zu bitten, eine objektivierte Erhebung der Verkehrsdaten sowie eine ganzheitliche Prüfung der Eingabe vorzunehmen und die Ergebnisse in der nächsten Sitzung vorzulegen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 27.08.2020 – öffentlich – TOP 11 \*

-.-.-

## Zu Punkt 12

### **INSEK Baumheide Neue Mitte Baumheide (Projekt A2/A3)** **hier: Die Entwurfsplanung für den ersten Teilbereich der** **„Neuen Mitte Baumheide“**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10614/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Frau Matzke vom Bauamt zur Berichterstattung und verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage.

Frau Matzke führt eingangs aus, dass eine zentrale Maßnahme des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (INSEK Baumheide) die Umgestaltung des Stadtteilzentrums, der sog. „Neuen Mitte“, sei. Sie erläutert, dass als erster Bauabschnitt ein Teil der Außenanlagen des Freizeitzentrums aufgewertet und dies baulich umgesetzt werden solle. Der Beschluss zur Entwurfsplanung konzentrierte sich zunächst nur auf den inneren Teil der Außenanlage des FZZ und schließe die heutigen und künftigen Stellplätze aus.

Im Vergleich zur letzten Beschlussfassung seien die Sitzelemente sowohl vor dem Kinderbereich als auch vor dem Rabenhof entfallen, dafür solle die neue Skulptur „Ost-West“ auf dem Rabenhof aufgestellt werden.

Sie weist darauf hin, falls -im Worst-Case-Szenario- nur der 1. Bauabschnitt umgesetzt werden könne, so wäre dennoch sichergestellt, dass barrierefreie Übergänge zu den angrenzenden Bereichen möglich seien. In Richtung Marktkauf würde zwar eine Böschung entstehen, allerdings sei ein ebener Übergang zur Rampe und zur Ladenzeile weiterhin gegeben. Abschließend weist sie daraufhin, dass die bereits vorhandenen Skulpturen wieder übernommen würden. Dies sei ein großer Wunsch aus dem Stadtteil gewesen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt, dass der 1. Bauabschnitt nun in der Planung voranschreite und bittet darum, die Planungen zur Haltestelle weiter zu entwickeln und die Gespräche mit moBiel und Marktkauf fortzuführen.

Es ergeht folgender

#### **B e s c h l u s s:**

- 1. Der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb, der Seniorenrat, der Beirat für Behindertenfragen und der Beirat für Stadtgestaltung nehmen die Entwurfsplanung für den ersten Teilbereich der „Neuen Mitte Baumheide“, dem Umfeld des Freizeitzentrums Baumheide zur Kenntnis und empfehlen. Die Bezirksvertretung Heepen beschließt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die geplanten Maßnahmen des 1. Bauabschnittes weiter zu konkretisieren.**

- einstimmig beschlossen -

## **Zu Punkt 13      Freiraumentwicklungskonzept Baumheide**

### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 11320/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Frau Iserlohn-Grafen vom Umweltamt zur Berichterstattung.

Frau Iserlohn-Grafen stellt das zusammen mit dem Planungsbüro Korte-meier Brokmann entwickelte Freiraumentwicklungskonzept Baumheide anhand einer powerpoint-Präsentation vor. Anlass der Planungen sei die Weiterentwicklung der „grünen“ Maßnahmen aus dem INSEK-Programm Baumheide. Ziel sei es insbesondere, die Qualität der Grünräume zu verbessern und eine Vernetzung dieser untereinander sowie mit der umliegenden Landschaft zu erreichen. Sie geht im Weiteren auf die Bestandsanalyse, die Handlungsziele im Hinblick auf die Vernetzung der Grünzüge sowie der Fuß- und Radwege ein. Auch die Situation der Spiel- und Bolzplätze sei analysiert worden. So gebe es mehrere Spielplätze mit mangelnder Qualität bei gleichzeitig hohem Anteil an Kindern im Stadtteil. Sie geht des Weiteren auf das entwickelte Leitbild und die konkreten Handlungsziele ein. Insgesamt seien rd. 70 Maßnahmen vorgeschlagen worden. Die Maßnahmen seien in einem Maßnahmenplan verzeichnet, priorisiert und den Handlungsfeldern Vernetzung, Qualifizierung von Grünflächen und Spielplätzen sowie Ökologie und klimatischer Ausgleich zugeordnet worden.

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald erklärt, dass bei der Umsetzung von Maßnahmen, z.B. zur Begrünung und Entsiegelung von Flächen, u.a. im Bereich des Wellbachs, jeweils vorab eine Abstimmung mit den Grundstückseigentümern zu erfolgen habe. Sie habe Bedenken, dem Konzept in dieser Form uneingeschränkt zuzustimmen. Die vorliegende Planung könne jedoch als Einstieg in die Thematik genutzt werden. Die weitere Umsetzung erstrecke sich mindestens auf einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren und müsse von der Bezirksvertretung begleitet werden. Auch die Aussage der Verwaltung, dass die Fuß- und Radwege in Ordnung seien, könne Sie nicht teilen. Zunächst seien daher in dem gesamten Gebiet die vorhanden Fuß- und Radwege nutzbar zu machen. Der Rabenhof sei derzeit als Radweg nicht geeignet, da hier Autos, Fahrräder und Busse miteinander kollidierten.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) erklärt, sie gehe davon aus, dass die Abstimmung mit den Eigentümern erfolgen werde. Ihre Fraktion begrüße das Konzept und hoffe auf einen zeitnahen Start der ersten Maßnahmen.

Frau Kreye (Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Planung ebenso und erklärt, sie wünsche sich eine derartige Planung für den gesamten Stadtbezirk Heepen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) äußert, es sei wichtig, ein Stadterneuerungskonzept ganzheitlich zu sehen. Dies umfasse auch

die Grünentwicklung. Die Umsetzung von Maßnahmen, die der Vernetzung dienen, so z.B. die Herstellung einer Wegeverbindung, sollten nicht in Teilschritten, sondern in einem Zuge erfolgen, so dass für die Bevölkerung daraus jeweils unmittelbar ein Nutzen erwachse.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher berichtet aus dem anlassbezogenen Arbeitskreis „Grün“ der Bezirksvertretung, in dem unter Beteiligung der Fachverwaltung eine Erweiterung des Beschlusstextes wie folgt erarbeitet worden sei:

- 1. Dem Freiraumentwicklungskonzept Baumheide wird als Planungsgrundlage zugestimmt.*
- 2. Auf der Grundlage des Freiraumentwicklungskonzepts Baumheide werden von der Verwaltung Einzelmaßnahmen erarbeitet, die der betroffenen Bezirksvertretung vorzustellen und zur Entscheidung vorzulegen sind.*
- 3. Die Verwaltung legt den zuständigen politischen Gremien jährlich eine Übersicht der Maßnahmen zur Beratung vor, die als nächstes konkretisiert werden sollen. Die im Freiraumentwicklungskonzept vorgesehene Priorisierung der Maßnahmen kann in den politischen Beratungen abweichend festgelegt werden.*

Frau Iserlohn-Grafen erklärt abschließend, als nächste Maßnahmen seien das Anlegen der Obstwiese an der Feuerwache (INSEK-Maßnahme), die Aktivierung des Spielplatzes am Jungbrunnenweg (Maßnahme F 1), die Sanierung der Klärschlammablagerungsfläche (Maßnahme N 1) sowie die Reaktivierung des Spielplatzes Banater Weg (Maßnahme E 1) geplant. Die einzelnen Maßnahmen würden entsprechend in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung vorgestellt.

Die Anregungen zum Radverkehr werde Sie an das Amt für Verkehr weiterleiten.

Frau Köttnitz gibt zu bedenken, dass eine Obstwiese auch fortlaufend gepflegt werden müsse.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher äußert, die Anlage der Obstwiese in der Nähe der Feuerwache sei ein Projekt des Freizeitzeitrums Baumheide. Dieses übernehme auch die Pflege.

Sodann ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

- 1. Dem Freiraumentwicklungskonzept Baumheide wird als Planungsgrundlage zugestimmt.***
- 2. Auf der Grundlage des Freiraumentwicklungskonzepts Baumheide werden von der Verwaltung Einzelmaßnahmen erarbeitet, die der betroffenen Bezirksvertretung vorzustellen und zur Entscheidung vorzulegen sind.***

3. **Die Verwaltung legt den zuständigen politischen Gremien jährlich eine Übersicht der Maßnahmen zur Beratung vor, die als nächstes konkretisiert werden sollen. Die im Freiraumentwicklungskonzept vorgesehene Priorisierung der Maßnahmen kann in den politischen Beratungen abweichend festgelegt werden.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

\* BV Heepen – 27.08.2020 – öffentlich – TOP 13 \*

-.-.-

## Zu Punkt 14

### **INSEK Baumheide – Westliche Grünspange „Grüne Kammeratsheide“** **– Durchführung eines städtebaulichen-freiraumplanerischen Wettbewerbes**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 11378/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Bauamtes und führt aus, dass es Ziel dieses städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbes sei, für die Flächen entlang der Straße „Am Wellbach“ eine mit den Zielen der Freiraumentwicklung verträgliche Bebauung zu entwickeln und die weitere Ausgestaltung des Freiraums zu klären. Dies sei ein richtiger Schritt, den er sehr begrüße.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, aus seiner Sicht sei es wichtig, dass das Ergebnis des Wettbewerbes auch anschließend realisiert werden könne. Es dürfe letztendlich nicht ein Ergebnis präsentiert werden, das von den Eigentümern nicht umgesetzt werde.

Deshalb spricht er sich für die Ergänzung der Ziff. 1 des Beschlussvorschlages dahingehend aus, dass vor Auslobung des Wettbewerbs ein Einvernehmen über die Wettbewerbskriterien mit den Eigentümern herzustellen ist.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, aus seiner Sicht sei darüber hinaus die Beteiligung der Bezirksvertretung in diesem Prozess wichtig.

Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen darüber, den Beschluss wie folgt zu ergänzen:

*Der Durchführung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbes zur Weiterentwicklung des Stadtraumes „Grüne Kammeratsheide“ wird zugestimmt, sofern der Wettbewerb unter Beteiligung der Bezirksvertretung sowie der Eigentümer -mit dem Ziel, ein realisierbares Wettbewerbsergebnis zu erreichen- erfolgt.*

Herr Dr. Elsner bedankt sich im Namen seiner Fraktion bei Herrn Bezirksbürgermeister Sternbacher und Frau stellvertretender Bezirksbürgermeisterin Grünewald für deren Engagement bei der Begleitung des Umgestaltungsprozesses in Baumheide.

Sodann ergeht folgender

**B e s c h l u s s :**

1. **Der Durchführung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbes zur Weiterentwicklung des Stadtraumes „Grüne Kammerratsheide“ wird zugestimmt, sofern der Wettbewerb unter Beteiligung der Bezirksvertretung sowie der Eigentümer -mit dem Ziel, ein realisierbares Wettbewerbsergebnis zu erreichen- erfolgt.**
2. **Ein Förderantrag für das Programmjahr 2021 soll über die Städtebauförderung gestellt werden.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 27.08.2020 – öffentlich – TOP 14 \*

-.-.-

**Zu Punkt 15**

**Freiraumplanerisches Rahmenkonzept Luttergrünzug – weitere Planungsschritte**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11332/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Informationsvorlage des Umweltamtes.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, der Hochwasserschutz habe erste Priorität.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. –

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 15 \*

-.-.-

**Zu Punkt 16**

**Konversion in Bielefeld – Positionspapier zu den Wohnstandorten**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11346/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Bauamtes.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, seine Fraktion begrüße die Idee, am Wohnstandort „Am Dreierfeld“ das ehemalige Offizierskasino als Kindertageseinrichtung zu nutzen. Die Verwaltung werde gebeten, sich um die Umsetzung zu bemühen.

Des Weiteren erklärt er, für ihn stelle sich die Frage, wie die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) künftig als Vermieter auftrete, insbe-

sondere im Hinblick auf Maßnahmen zur Substanzerhaltung und Renovierung. Dies müsse frühzeitig zwischen der Verwaltung und der BIMA erörtert werden und es müsse sichergestellt werden, dass der für den Stadtbezirk Heepen wichtige und schöne Bereich auch erhaltenswert bleibe.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

1. **Die Bezirksvertretungen Brackwede, Stieghorst, Heepen und Mitte empfehlen, der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss beschließt das Positionspapier zur Entwicklung der ehemals britischen Wohnstandorte (siehe Anlage) als Grundlage für die weiteren Verhandlungen mit der Eigentümerin Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA).**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Anwendung des sog. „kommunalen Erstzugriffs“ nur für die in den Steckbriefen genannten Grundstücke mit öffentlichem Nutzungszweck vorzubereiten.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 16 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 17**

### **Ernst-Hansen-Schule - Sanierung der kleinen Sporthalle / Vorstellung der Planung**

Herr Skarabis stellt die Planung des Immobilienservicebetriebes zur Sanierung der kleinen Sporthalle der Ernst-Hansen-Schule vor.

Er führt aus, dass dort bereits ein Teil der Sanierung (Erneuerung der Wand- und Bodenfliesen im Duschbereich) erfolgt sei.

Der Hauptteil der Sanierung solle im Jahre 2021 erfolgen. Zum einen werde die Fassadenbekleidung einschließlich der Unterkonstruktion, sowie das gesamte Dach inkl. der tragenden Dachkonstruktion und der Decke erneuert. Zum anderen sei geplant, die ehemalige Bühne zu rekonstruieren, zu sanieren und wieder zu aktivieren. Für die gesamte Halle werde ein neuer Prallschutz eingebaut. Dieser sei im Bereich der Bühne flexibel. Des Weiteren werde die komplette Lüftungs- und Heizungstechnik der Halle erneuert, ebenso wie die Hallenbeleuchtung.

Sodann ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Der Planung des Immobilienservicebetriebes zur Sanierung der kleinen Sporthalle der Ernst-Hansen-Schule wird zugestimmt.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 17 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 18**      **Ernst Hansen Schule – Überarbeitung Gartengelände**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11192/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Umweltbetriebes.

Herr Skarabis ergänzend, es sei der Wunsch der Schule gewesen, dieses Gelände zu reaktivieren. Die Planung sei mit der Schule abgestimmt.

Ohne Aussprache ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung Heepen stimmt der Entwurfsplanung zur Überarbeitung des Gartengeländes zu.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 18 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 19**      **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2020 im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11408/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Frau Kreye (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, sie schließe sich der Auffassung von VERDI an und werde der Vorlage nicht zustimmen.

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünwald weist auf den durch die Corona-Pandemie hervorgerufenen Einnahmeausfall im Einzelhandel hin. Dieser müsse unterstützt werden. Ein Großteil der Beschäftigten sei nach ihrem Kenntnisstand mit der Sonntagsöffnung einverstanden, weil sie ihre Arbeitsplätze erhalten möchten.

Herr Schatschneider (parteiloses Mitglied) äußert, er könne sich den Aus-

führungen von Frau Kreye grundsätzlich anschließen und werde der Vorlage ebenfalls nicht zuzustimmen.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede, Dornberg, Heepen, Jöllenbeck, Mitte, Schildesche, Senne, Sennestadt, Gadderbaum bzw. Stieghorst empfiehlt dem Rat, die als Anlage 1 beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2020 im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu beschließen.**

Dafür: 12 Stimmen  
Dagegen: 2 Stimmen

- mit großer Mehrheit beschlossen -

\* BV Heepen – 27.08.2020 – öffentlich – TOP 19 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 20**

### **Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11314/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Informationsvorlage des Jugendamtes.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bedankt sich zunächst für die regelmäßige Berichterstattung zum Planungs- und Umsetzungsstand neuer KiTa-Standorte. Er habe ebenfalls positiv zur Kenntnis genommen, dass in der Vorlage bereits die Idee mit aufgenommen worden sei, am Wohnstandort „Am Dreierfeld“ -im bisher als Gemeinschaftshaus genutzten Objekt- eine Kindertageseinrichtung zu planen.

Zu der geplanten KiTa im Baugebiet Amerkamp erklärt er, die Bezirksvertretung gehe davon aus, dass die KiTa in der ehemaligen Hofstelle Obermeyer (s. Maßnahme Nr. 3.3 der Vorlage) vorgesehen werde. Dies sei ein wichtiger Bestandteil bei der Beschlussfassung über die Erstaufstellung des Bebauungsplanes zum Baugebiet Amerkamp gewesen und sowohl für die KiTa als auch für das Baugebiet als Ganzes von Bedeutung.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher weist diesbezüglich auf die noch ausstehende Sitzung der BBVG hin und erklärt, dies müsse festgeschrieben werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. –

## **Zu Punkt 21 Namenszusatz für den Sportplatz Brake**

### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 11214/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Sportamtes.

Herr Skarabis erklärt, dass sich der Verein nicht, wie ursprünglich in der Vorlage benannt, den Namen „KüchenTrend Arena Brake“, sondern den Namen „Küchentrend *Sport*-Arena Brake“ wünsche.

Die zwischen dem Verein und der Firma getroffenen Vereinbarung entspreche den Verfahrensrichtlinien für Beschlüsse über Namenszusätze für Sportanlagen der Stadt Bielefeld.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) gibt zu bedenken, dass für den Rückbau der Beschilderung bereits frühzeitig Rücklagen zu bilden seien, wenn der Vertrag auslaufe. Dies solle aus Sicht seiner Fraktion als Bedingung festgeschrieben werden.

Herr Schatschneider (parteiloses Mitglied) begrüßt grundsätzlich eine Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit und fragt nach, für welchen Zeitraum die Umbenennung erfolgen solle. Er gibt zu bedenken, wie es aussehe, wenn der Sponsor sich zurückziehe. Er kündigt an, sich der Stimme zu enthalten.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob es einen Vertrag mit der Stadt gebe und dort auch Fragen zum Rückbau berücksichtigt würden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erwidert, der Vertrag sei zeitlich befristet und der Hinweis, eine Rücklage zu bilden, deshalb sinnvoll.

Es besteht Einvernehmen, den Beschluss wie folgt zu ergänzen:

*Die Zustimmung wird unter der Voraussetzung erteilt, dass eine Regelung hinsichtlich der Bildung einer Rücklage für den Rückbau der Beschilderung nach Beendigung des Vertrages getroffen wird.*

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung stimmt der Umbenennung des Sportplatzes Brake in „Küchentrend Sport-Arena Brake“ zu.**

***Die Zustimmung wird unter der Voraussetzung erteilt, dass eine Regelung hinsichtlich der Bildung einer Rücklage für den Rückbau der Beschilderung nach Beendigung des Vertrages getroffen wird.***

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 21 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 22 Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen 2021 und später für den Stadtbezirk Heepen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 11258/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Skarabis fragt nach, inwieweit der Antrag aus der Sitzung der Bezirksvertretung vom 20.05.2020 zur Anlage eines Rad- und Gehweges entlang des Schelpmilser Weges zwischen Eckendorfer Straße und Vogteistraße ggf. priorisiert werden solle.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, es sei ausreichend, dieses Teilstück in dem Maßnahmenkatalog aufgenommen zu haben. Eine darüber hinaus gehende Priorisierung sei nicht beabsichtigt.

Auf Nachfrage von Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) erklärt Herr Skarabis, dass für die Umsetzung der Maßnahme des Landesbetriebes Straßenbau NRW (s. Ziff. IV. b) zur Anlage eines Geh-/Radweges an der Braker Str. zwischen Helgolandstr. und Ende Geh-/Radweg in Richtung Westen keine zeitliche Vorgabe benannt worden seien.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Der anlassbezogene Arbeitskreis Tiefbau/Verkehr/Planung der Bezirksvertretung Heepen hat am 03.03.2020 die Festlegung der Prioritäten für Tiefbaumaßnahmen 2021 und später beraten. Der Arbeitskreis schlägt der Bezirksvertretung auf der Grundlage der Beratung folgende Reihenfolge vor:**

### **Vorbemerkungen:**

**Werden in einer Straße Arbeiten am Kanalnetz bzw. an den Versorgungsleitungen durchgeführt und wird hierdurch die vorhandene Straßenbefestigung zerstört, so kann die Straßenwiederherstellung (Endausbau) unabhängig von der beschlossenen Priorisierung erfolgen.**

**Eine Maßnahme kann vorgezogen werden, wenn die höher priorisierten Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.**

**Das Amt für Verkehr lässt den Straßenzustand im Rahmen der In-**



**Hirseweg**

**Huchtstr.**

**Kanzelstr.**

**Kreisverkehr Oldentruper Str. / Hillegosser Str. / Bechterdisser Str.**

**Kornkamp**

**Lohrenkamp zw. Bornholmstr. u. Braker Str.**

**Ludwig- Steil- Str. (Teilstück)**

**Martin- Luther- Str.**

**Memmertweg zw. Braker Str. u. Wangeroogeweg**

**Polderweg**

**Rapsweg**

**Römerstr.**

**Rombergstr.**

**Rommeestr. zw. Am Flottgraben u. Wasserwerkstr.**

**Rote Erde**

**Rückertstr.**

**Schwanenweg**

**Sollingweg**

**Siekstr.**

**Tannenstr.**

**Tümmlerweg**

**Werkstr. / Im Alten Krüge**

### **III. Deckenerneuerung**

**Huttelweg**

**Jölleweg**

**Meerbruchstr. ( 120 m Länge)**

### **IV. Rad- und Gehwege**

#### **a. städtische Maßnahmen**

#### **Priorisiert:**

- 1. Kusenweg zw. Niewaldstraße und Stadtgrenze  
Anlage eines Geh-/Radweges**
- 2. Kusenweg zw. Salzufler Straße und Windwehe  
(östl. Ostring)**

**Anlage von Schutzstreifen und eines Geh-/Radwegs**

- 3. Heilbronner Straße**  
**Anlage von Gehwegen und Herstellung einer Radverkehrs-**  
**führung**

**Ohne Priorisierung in alphabetischer Reihenfolge:**

**Altenhagener Straße zw. Am Alten Bauhof und Eckendorfer Straße**

**Herstellung einer durchgängigen Radverkehrsführung**

**Am Wellbach**

**Herstellung einer Radverkehrsführung**

**Bechterdisser Straße zw. Hillegosser Straße und Grünzugweg „Zu den Teichen“**

**Anlage eines Geh-/Radweges**

**Eckendorfer Straße zw. Walkenweg und Vogteistraße**

**Herstellung einer Radverkehrsführung**

**Friedrich-Hagemann-Straße**

**Herstellung einer Radverkehrsführung**

**Heeper Straße zw. Ziegelstraße und Vogteistraße**

**Herstellung einer angemessenen Radverkehrsführung**

**Milser Straße zw. Brockeiche und Altenhagener Straße**

**Herstellung einer durchgängigen Radverkehrsführung**

**Oldentruper Straße zw. DB und Lüneburger Straße**

**Herstellung einer angemessenen Radverkehrsführung**

**Potsdamer Straße zw. Fr. Hagemann-Straße und Ostring**

**Herstellung einer Radverkehrsführung**

**Schelpmilser Weg zw. Siedlerweg u. Wiesenstraße**

**Herstellung einer Radverkehrsführung durch Verbreiterung des vorh. Gehweges**

**Schelpmilser Weg zw. Eckendorfer Str. und Vogteistr.**

**Anlage eines Geh-/Radweges**

**Vogteistraße zw. Ostring und Heeper Straße**

**Herstellung einer durchgängigen Radverkehrsführung**

- b. Maßnahmen des Landesbetriebes Straßenbau NRW (Freie Strecke)**

**Priorisiert:**

- 1. Braker Str. (L804) zw. Helgolandstr. und Ende Geh-/Radweg in Richtung Westen**  
**Anlage eines Geh-/Radweges**
- 2. Herforder Str. B61 zw. Braker Str. und Elsener Straße**  
**Anlage eines Gehweges auf der Ostseite**
- 3. Herforder Straße (B61) zw. Grafenheider Straße und Stadtgrenze**  
**Verbreiterung und Sanierung des vorh. Geh-/Radweges**

**Ohne Priorisierung in alphabetischer Reihenfolge:**

**Elsener Str. (L804) zw. Herforder Str. (B61) u. Stadtgrenze  
Anlage eines Geh-/Radweges**

**Engersche Str. (L557) zw. Vilsendorfer Str. u. Stadtgrenze  
Anlage eines Geh-/Radweges auf der Südostseite**

**V. Bushaltestellen, Fahrgastunterstände und Querungshilfen  
– nachrichtlich**

**Handlungsfeld Bushaltestellen**

**Alle Bushaltestellen im Stadtgebiet sollen innerhalb des finanziellen Rahmens barrierefrei gestaltet werden. Der Arbeitskreis empfiehlt, auf eine weitere Priorisierung im Handlungsfeld Bushaltestellen zu verzichten.**

**Handlungsfeld Fahrgastunterstände**

**Folgende Standorte wurden von der Bezirksvertretung Heepen priorisiert, können jedoch aus fachlicher Sicht u. a. wegen fehlender Flächen in städtischem Eigentum, ungünstiger Lage vor Hauseingängen/Einfahrten oder geplanter Straßensanierungen zurzeit nicht realisiert werden (alphabetische Auflistung):**

| <b>Haltestelle</b>     | <b>Lage / Richtung</b>                             | <b>Hinderungsgrund</b>   |
|------------------------|--|--|
| <b>Brake, Friedhof</b> | <b>Grafenheider Straße<br/>/<br/>Braker Straße</b> | <b>Zurückstellung bis<br/>Umbau Grafenheider<br/>Str (L712n)</b>   |
| <b>Moenkamp</b>        | <b>Milser Straße /<br/>Milse</b>                   | <b>Linienführung Linie<br/>352 durch Milser<br/>Straße wird im Zuge<br/>Nahverkehrsplan-<br/>Aufstellung zu-<br/>nächst überprüft.</b> |
| <b>Moenkamp</b>        | <b>Milser Straße /<br/>Altenhagener Straße</b>     | <b>Linienführung Linie<br/>352 durch Milser<br/>Straße wird im Zuge<br/>Nahverkehrsplan-<br/>Aufstellung zu-<br/>nächst überprüft.</b> |
| <b>Brake, Friedhof</b> | <b>Fehmarnstraße /<br/>Schildesche</b>             | <b>Zurückstellung bis<br/>Umbau Grafenheider<br/>Str (L712n)</b>   |

**An der Haltestellen Rüggesiek (Fahrtrichtung Hassebrock) wurde im Juli 2020 ein Buskap sowie ein Fahrgastunterstand errichtet. Zur Errichtung eines Fahrgastunterstandes am Heinrich-Horstmann-Weg (Fahrtrichtung Oldentrup) muss die Firma Ströer noch Ge-**

sprache zur Privatgrund-Nutzung führen.

Eine weitere Priorisierung wird nicht vorgenommen.

### Handlungsfeld Querungshilfen

Das Handlungsfeld Querungshilfen wird aus dem Vorjahr übernommen. Im Zuge von Straßenbaumaßnahmen wird die Anlage von Querungshilfen geprüft.

1. L 804 Braker Str. / Lohrenkamp
2. Glückstädter Str. / Braker Str.
3. Glückstädter Str. / Talsenke  
Braker Str. / Kerksieksweg  
Glückstädter Str. / Husumer Str.

### VI. Straßenbeleuchtung

Die Prioritätenliste Straßenbeleuchtung wird aus dem Vorjahr übernommen. Für Straßenbeleuchtungen stehen jährlich ca. € 30.000,- für das gesamte Stadtgebiet zur Verfügung.

| Pr<br>io-<br>ri-<br>tät | Straßenab-<br>schnitt  | Schätz-<br>kosten | Folge-<br>kos-<br>ten | Leuch-<br>ten-<br>typ | An-<br>lie-<br>ger-<br>bei-<br>träge | Bemerkungen   |
|-------------------------|--|-------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------------------------|---|
| 1                       | Fußweg am Schelpmilser Weg zw. Siedlerweg und Wiesenstraße     | 30.000            | 2.700                 | Freileitungsleuchten  | nein                                 | Freileitung und Holzmasste, alternativ: Kofferleuchten und zusätzlich Kabel 75.000€ |
| 2                       | Ladestraße; Ergänzung Freileitung Jütlandstraße - Uhlenburgweg | 6.000             | 540                   | Freileitungsleuchten  | nein                                 | Freileitung und Holzmasste; neu in die Liste aufgenommen.                           |
| 3                       | Kusenweg zwischen Niewaldstr. und Stadtgrenze                  | 65.000            | 5.800                 | Freileitungsleuchten  | nein                                 | Freileitungsleuchten ( für den Brückenbereich muss noch Lösung erarbeitet werden)   |
| 4                       | Grünzugweg zw. Wefelshof und Glückstädter Str.                 | 35.000            | 3.150                 | LED-Leuchten          | nein                                 |   |
| 5                       | Rad- Gehweg Herforder Straße zw.                               | 42.000            | 3.800                 | Kofferleuchten/       | nein                                 | Industrialeuchten, zusätzlich Kabel   |

|               | <b>Braker - und Grafenheider Straße</b>                                   |                |               | <b>LED</b>           |                           |  |
|---------------|---|----------------|---------------|----------------------|---------------------------|--|
| <b>6</b>      | <b>Glückstädter Straße ab Grünzugweg bis Am Bohnenkamp</b>                | <b>44.000</b>  | <b>4.000</b>  | <b>Koffeleuchten</b> | <b>ja</b>                 | <b>Freileitung vorhanden</b>   |
| <b>7</b>      | <b>Weg zwischen Rote Erde / Bentrupeheider Weg und Hillegosser Straße</b> | <b>45.000</b>  | <b>4.000</b>  | <b>Koffeleuchten</b> | <b>nein</b>               | <b>zusätzlich Kabel<br/>Die Straße Am Ölteich ist Privatstraße und wird somit nicht beleuchtet!</b>  |
| <b>8</b>      | <b>Polderweg, Pilzleuchten</b>  | <b>23.000</b>  | <b>2.100</b>  | <b>Pilzleuchten</b>  | <b>ja</b>                 | <b>Grunderwerb noch erforderlich, 140m Kabel vorhanden, Privatflächen</b>  |
| <b>9</b>      | <b>Rombergstraße</b>  | <b>30.000</b>  | <b>1.300</b>  | <b>LED-Leuchten</b>  | <b>ja</b>                 | <b>Freileitung vorhanden</b>   |
| <b>10</b>     | <b>Fußweg (Am Homersen – Rüggesiek)</b>                                   |                |               | <b>LED-Leuchten</b>  | <b>Ist noch zu klären</b> | <b>Erstellung einer Beleuchtung am dem Fußweg zwischen den Straßen Am Homersen und Rüggesiek</b>   |
| <b>11</b>     | <b>Kelvinstraße bis Stadtgrenze zu Bad Salzufflen</b>                     |                |               | <b>LED-Leuchten</b>  | <b>Ist noch zu klären</b> | <b>Der Straßbereich der Häuser Nummer 10 – 16 gehört zur Stadt Bad Salzufflen; zur Beleuchtung ist eine interkommunale Lösung erforderlich</b> |
| <b>Summe:</b> |   | <b>320.000</b> | <b>27.390</b> |                      |                           |  |

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 22 \*

---

## Zu Punkt 23

### Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die mit der Einladung versandte Übersicht zu den Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt zu dem noch offenen Antrag „Schulbusverbindungen im Stadtbezirk und Entwicklung eines Konzeptes zur langfristigen Verbesserung der Situation“ aus der Sitzung der Bezirksvertretung vom 14.02.2013 (s. lfd. **Nr. 323**), dass seine Fraktion dieses Thema angesichts der durch die Corona-Pandemie hervorgerufenen Problematik wieder aufgreifen möchte.

Er regt an, die Betrachtung unabhängig von der Veränderung der Schulanfangszeiten vorzunehmen und eine Vollerhebung unter den Schülerinnen und Schülern des Stadtbezirkes hinsichtlich der Inanspruchnahme der einzelnen Buslinien (ggf. differenziert für die Sommer-/ Wintermonate) durchzuführen mit dem Ziel, hier eine Verbesserung zu erreichen.

Es könne ggf. auf die Fragebögen, die kürzlich an den Schulen verteilt wurden, um Schülerverkehrsströme auswerten zu können, zurückgegriffen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher ergänzt, dass es hinsichtlich der aktuellen Diskussion um die Intensivierung des Schülerbusverkehrs angezeigt sei, diesen Antrag wieder aufzugreifen.

Es ergeht folgender

#### B e s c h l u s s:

**Die Verwaltung wird gebeten, den Antrag „Schulbusverbindungen im Stadtbezirk und Entwicklung eines Konzeptes zur langfristigen Verbesserung der Situation“ aus der Sitzung der Bezirksvertretung vom 14.02.2013 vor dem Hintergrund der neu ermittelten Datenlage zu den Schulwegen im ÖPNV Bereich -unabhängig von einer Veränderung der Schulanfangszeiten- erneut zu prüfen und der Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen zu berichten.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Heepen – 27.08.2020 - öffentlich - TOP 23\*

-.-.-

---

Holm Sternbacher  
Bezirksbürgermeister

---

Kerstin Nebel  
Schriftführerin